

Die Antwort kennt nur der Wind

- und der dreht sich bekanntlich gar nicht so selten.

Das Spiel mit der falschen Prämisse

Von Dr. Gerhard Mersmann | [Forum-M7.com](https://forum-m7.com) [3]

Was ist zu tun, wenn man von einer falschen Prämisse ausgegangen ist und der Erfolg, den man sich versprach, ausbleibt?

Was ist zu tun, wenn man an der falschen Prämisse festgehalten hat, weil das Eingeständnis, falsch kalkuliert zu haben, die eigene Realitätsferne, die eigene Naivität und die eigene Niederträchtigkeit offenbaren würde?

Bevor riskiert wird, **das Gesicht zu verlieren**, hält die hypothetische Figur, die vielleicht gar keine ist, sondern eine kollektive Psyche verrät, an der Fehlkalkulation fest. Und das daran geknüpfte Scheitern wird verknüpft mit einer Konstruktion der Unwahrheit. Auf eine Falschaussage mehr oder weniger kommt es jetzt nicht mehr an.

Dass die Zielfigur nicht, wie kalkuliert, passiv bleibt, sondern massiv reagiert, wird nicht zurückgeführt auf das eigene Agieren, sondern der Aggressivität und Boshaftigkeit des als leichtes Ziel falsch identifizierten deklariert. Das wird so oft wiederholt, bis es zur allgemein akzeptierten Faktenlage avanciert ist. Die anfangs identifizierte Beute wird kurzerhand zum Jäger gemacht. Die vielen Warnungen und unzähligen Gesprächsangebote, die das Gegenüber gemacht hat, werden zuerst in die Archive verwiesen und, wenn möglich, geschreddert.

Und, nachdem man unzählige Versuche unternommen hat, die Zielfigur zu schwächen, auch auf erhebliche Kosten der eigenen Befindlichkeit, was macht man dann, wenn das alles nichts fruchtet?

Man hält, wie im ersten Fall, an der eigenen Strategie fest, obwohl sie nicht zu fruchten scheint. Einmal, zweimal, zwanzigmal wird dasselbe wiederholt, obwohl das Gegenüber nicht fällt. Man bestärkt sich jedoch, dass es beim nächsten Mal klappen wird. Ganz bestimmt. Und irgendein Schuldiger aus der eigenen Jagdgesellschaft hat immer einen Fehler gemacht. Illoyalität und Defätismus sind nicht angebracht. Aber es wird schon werden.

Und was passiert, wenn die angegriffene Figur, von der man weiß, dass sie über Mittel verfügt, die man selbst nicht hat, auf diese zurückgreift und dem Spuk ein Ende bereitet? Nein, so versichern sich die Angreifenden gegenseitig, das wird das Gegenüber nicht tun. Obwohl es die Verkörperung des Bösen ist, so böse wird es nicht sein. Und verweise niemand auf diesen Widerspruch! Das wäre Blasphemie!

Und wie sind die Aussichten, die bei einem solchen Spiel zu prognostizieren sind?

Wird sich das Blatt irgendwann dann doch wenden?

Oder bleibt es bei der aus kühler Betrachtung existierenden Offensichtlichkeit, dass ein Projekt zum Scheitern verurteilt ist, wenn man von der falschen Prämisse ausgeht?

Und bleibt es wirklich dabei, dass das verehrte Publikum eines solchen Spiels geduldig bleibt und sich ansieht, wie die zementierte falsche Prämisse unendlich oft als die Wahrheit wiederholt wird und versucht wird, das Publikum von einem Spiel zu begeistern, das von vornherein zum Scheitern verurteilt ist?

Die Antwort kennt nur der Wind. Und der dreht sich bekanntlich gar nicht so selten.

Ответ знает только ветер. А он, как известно, возвращается не так уж и редко.

Dr. Gerhard Mersmann

Gerhard Mersmann, Dr. phil., (Jahrgang 1956), gebürtiger Westfale, ist studierter Politologe und Literaturwissenschaftler. Er arbeitete in leitender Funktion über Jahrzehnte in der Personal- und Organisationsentwicklung. In Indonesien beriet er die Regierung nach dem Sturz Soehartos bei ihrem Projekt der Dezentralisierung. In Deutschland versuchte er nach dem PISA-Schock die Schulen autonomer und administrativ selbständiger zu machen. Er leitete ein umfangreiches Change-Projekt in einer großstädtischen Kommunalverwaltung und lernte dabei das gesamte Spektrum politischer Widerstände bei Veränderungsprozessen kennen.

Die jahrzehntelange Wahrnehmung von Direktionsrechten hielt ihn nicht davon ab, die geübte Perspektive von unten beizubehalten. Publizistische Aktivitäten durchziehen seine gesamte Biographie. Seine Erkenntnisse gibt er in Form von universitären Lehraufträgen weiter. Sein Blick auf aktuelle gesellschaftliche, kulturelle wie politische Ereignisse sind auf seinem persönlichen Blog M7 regelmäßig nachzulesen. >> <https://form-7.com/> [3] .

► **Quelle:** Dieser Beitrag wurde am 17. Juni 2026 erstveröffentlicht auf <https://form-7.com/> >>[Artikel](#) [4]. Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist Gerhard Mersmann.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Gesichtsverlust: Die treffendsten Synonyme für Gesichtsverlust sind Blamage, Schande, Schmach und Bloßstellung. Sie beschreiben alle den plötzlichen Verlust von Ansehen, Würde oder Respekt in der Öffentlichkeit.

Hier ist eine Übersicht der geläufigsten Begriffe:

- Ehrverlust: Der direkte Verlust des guten Rufs.
- Kompromittierung: In eine Situation geraten, die das Ansehen stark beschädigt.
- Peinlichkeit: Ein unangenehmer Vorfall, der zu öffentlichem Spott führt.
- Demütigung: Herabwürdigung, die das soziale Gesicht kosten kann.
- Glaubwürdigkeitsverlust
- Ansehensverlust: Verlust des gesellschaftlichen Ansehens, der gesellschaftlichen Stellung

Foto: geralt / Gerd Altmann, Freiburg (user_id:9301). **Quelle OHNE Textinlet:** [Pixabay](#) [5]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [6]. >> [Foto](#) [7].

2. Karikatur: "Wie gewohnt vertrauenswürdige Lageanalyse aus dem EUdSSR-Kommissionsbunker. Heute: Russland verliert, liebe Europäer*innen*nini*nen!" - "Russland verliert -- ist militärisch völlig am Ende, meine lieben Europäer*inneninnen ...". Bildunterschrift: An vorderster Front im EU-Kampf gegen „Disinformation“ und „Misinformation“.

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften / Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

[8]

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> [weiterlesen](#) [9]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle:** [Flickr](#) [10] und [HIER](#) [11].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner):** wiedenroth-karikatur.de/ [12].

3. Schultafel: Know your enemy - Kenne Deinen Feind. Der tatsächliche Feind ist näher, als es aus allen Kanälen suggeriert wird. So hat das von den Herrschaftseliten & Cliques zusammengeschusterte neoliberale, menschenverachtende, antidemokratische, die Völker gegeneinander aufwiegelnde Projekt namens Europäische Union auch die Ukraine-Krise in erheblichem Umfang mitzuverantworten und zugleich die Wirtschaft und den einstigen Wohlstand vieler Menschen an die Wand zu fahren.

Foto: geralt / Gerd Altmann, Freiburg. **Quelle OHNE Zusatztext:** [Pixabay](#) [5]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [6]. >> [Foto](#) [13]. Zusätzliche Textzeile von Helmut Schnug eingebaut.

4. Fast nie kommt der Mensch mit Vernunft zur Vernunft – da macht Wahnsinn doch mehr Sinn.

Vernunft bezeichnet in der modernen Verwendung ein durch Denken bestimmtes geistiges menschliches Vermögen zur Erkenntnis.

In Anlehnung an die terminologische Verwendung bei Christian Wolff wird sie vom Verstand abgegrenzt, der durch Beobachtung und Erfahrung Sachverhalte erfasst und so der Vernunft die Fähigkeit verleiht, allgemein gültige Zusammenhänge durch Schlussfolgerungen zu erschließen, ihre Bedeutung zu erkennen und Regeln sowie Prinzipien aufzustellen. Sofern diese das Handeln, Wertbestimmungen oder Fragen der Moral betreffen, spricht man von praktischer Vernunft. Unter diesem Begriff tritt zum Vermögen der Prinzipien auch die Fähigkeit, den eigenen Willen zu bestimmen, hinzu.

Den auf Erkenntnis und Wissenschaften bezogenen Gebrauch bezeichnet man als theoretische Vernunft. Rationalität ist wiederum ein Begriff der „Vernünftigkeit“, der an der Steigerung der Effizienz, sowohl im Sinne von Wirtschaftlichkeit nach ökonomischen Prinzipien, als auch im Sinne der Gerechtigkeitstheorie oder der Diskursethik, orientiert sein kann. (Text: [Wikipedia](#) [14])

Als Wahnsinn wurden bis etwa zum Ende des 19. Jahrhunderts bestimmte Verhaltens- oder Denkmuster bezeichnet, die nicht der akzeptierten sozialen Norm entsprachen. Unterstellt wurde dabei stets ein dieser Norm konformes Ziel. Meist bestimmten gesellschaftliche Konventionen, was unter „Wahnsinn“ verstanden wurde: Der Begriff konnte zum Beispiel wie das Wort Verrücktheit für bloße Abweichungen von den Konventionen (vgl. lateinisch delirare aus de lira ire, ursprünglich landwirtschaftlich „von der geraden Furche abweichen, aus der Spur geraten“) stehen. Er konnte aber auch für psychische Störungen verwendet werden, bei denen ein Mensch bei vergleichsweise

normaler Verstandesfunktion an krankhaften Einbildungen litt, bis hin zur Kennzeichnung völlig bizarrer und (selbst-)zerstörerischer Handlungen. (Text: [Wikipedia](#) [15])

Foto OHNE Textinlet: anaterate / Wolfgang Eckert, Lkr. Forchheim/Bayern (user_id:2348028). **Quelle:** [Pixabay](#) [16]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [6]. >> **Foto** [17]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet.

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-antwort-kennt-nur-der-wind>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11989%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-antwort-kennt-nur-der-wind>
- [3] <https://form-7.com/>
- [4] <https://form-7.com/2026/06/17/das-spiel-mit-der-falschen-pramisse/>
- [5] <https://pixabay.com/de/>
- [6] <https://pixabay.com/de/service/license/>
- [7] <https://pixabay.com/de/photos/stress-burnout-gesch%C3%A4ftsmann-mann-2883637/>
- [8] https://www.wiedenroth-karikatur.de/Kunstmarkt/KunstmarktOriginalDigitalisatAblage/002/Inserat_Kauf_Drucke_Limitiert_Numeriert_Handsigniert.jpg
- [9] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
- [10] <https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/53472628056/>
- [11] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari240118_Europa_EUdSSR_Kampf_Desinformation_Russland_strategische_Verluste_Behauptung_von_der_Leyen.html
- [12] <https://www.wiedenroth-karikatur.de/>
- [13] <https://pixabay.com/de/photos/tafel-schule-feindlich-feind-2294941/>
- [14] <https://de.wikipedia.org/wiki/Vernunft>
- [15] <https://de.wikipedia.org/wiki/Wahnsinn>
- [16] <https://pixabay.com/>
- [17] <https://pixabay.com/de/photos/verwirrt-erschrocken-depression-7216044/>
- [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ansehensverlust>
- [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/antirussismus>
- [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/blamage>
- [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/blasphemie>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/blossstellung>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/boshaftigkeit>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/damonisierung>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/defatismus>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/demutigung>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/die-antwort-kennt-nur-der-wind>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diffamierung>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diskreditierung>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ehrverlust>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eingestandnis>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eskalationspolitik>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/falschaussage>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/falsche-pramisse>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fehleinschätzung>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fehlkalkulation>
- [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fehlprognose>
- [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/feindbild>
- [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/feindbildpropaganda>
- [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/feindseligkeit>
- [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerhard-mersmann>
- [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtsverlust>
- [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtswahren>
- [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/glaubwürdigkeit>
- [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/glaubwürdigkeitsverlust>
- [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/illoyalität>
- [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ist-der-ruf-erst-ruiniert>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kollektive-psyche>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konfrontationspolitik>
- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kompromittierung>
- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/misskredit>
- [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/naivität>
- [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/narrativ>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/niedertrachtigkeit>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/peinlichkeit>
- [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/realitätsferne>
- [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/realitätsverlust>
- [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rufschädigung>
- [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenhass>
- [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russlandbashing>
- [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russlandhass>
- [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russlandhasser>
- [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russophobie>
- [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/scham>
- [65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/scheitern>

- [66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schmach>
- [67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sundenbock>
- [68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unwahrheit>
- [69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verkörperung-des-bosen>
- [70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verlust-des-gesellschaftlichen-ansehens>
- [71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verlust-des-guten-rufs>
- [72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vernunft>
- [73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verunglimpfung>
- [74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahnsinn>
- [75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/widerspruch>
- [76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/otvet-znaet-tolko-veter>